

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 29.04.2013

Niederschrift

über die **28. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 11.03.2013, 16:00 Uhr bis 19:45 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Alexander Born	CDU	
Frau Claudia Heithorst	CDU	
Herr Michael Lhotka	CDU	
Herr Horst Nettessheim	CDU	
Frau Ilse Post	CDU	
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Frau Claudia Pinl	GRÜNE	
Herr Roland Schüler	GRÜNE	bis 19.00 Uhr
Frau Lieselotte Sturch	GRÜNE	bis 17.50 Uhr
Herr Klaus Detlefs	SPD	
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD	
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD	
Herr Ulrich Naumann	SPD	
Herr Joachim Vogel	FDP	
Frau Veronika Wolff	FDP	
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Außerdem waren anwesend:

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertretung der Fachverwaltung:

Herr Dr. Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen – Stadtgrün und Forst
Herr Fritz, Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster
Herr Gödderz, Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Müller, Stadtplanungsamt

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Frau Iêda Maria Da Costa Souza	GRÜNE
Herr Hans-Willi Wolters	Einzelmandatsträger

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.3 Baustraße am Apostelngymnasium
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 28.01.2013, TOP 7.2.4
0658/2013

7.1.4 Baustraße am Apostelngymnasium
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 28.01.2013, TOP 7.2.4
0855/2013

7.2 Neue Anfragen

7.2.7 Befreiungen (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0321/2013

7.2.9 Ratsinformationssystem
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0328/2013

Der zwischenzeitlich auf der Tagesordnung befindliche und umgedruckte TOP 7.2.8 „Sachstand Villa Imhoff in Köln-Müngersdorf“ (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

Zu TOP 9.1.1 „Benennung von Planstraßen im Wohn- und Gewerbegebiet des ehemaligen Sidol-Geländes in Braunsfeld/Müngersdorf“ liegt eine korrigierte Fassung vor, welche mit den weiteren Unterlagen vom 04.03.2013 verschickt wurde.

9.1.2 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge 0565/2013

9.1.3 Städtebauliches Planungskonzept "Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 3. Änderung" 0742/2013

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

Zu TOP 9.2.2 „Grüngürtel: Impuls 2012“ (vertagter TOP 9.2.3 vom 28.01.2013) liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Verwaltungsvorlagen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

Zu TOP 14.2.1 „Werbenutzungsvertrag“ (vertagter TOP 14.2.1 vom 28.01.2013) liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten:

- 7.2.5 Festlegung des Standortes auf der Straße "Unter Linden" für die Versetzung einer Litfaßsäule der Kölner Außenwerbung GmbH (Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0244/2013

Stellungnahme der Verwaltung: Festlegung eines Standortes auf der Straße "Unter Linden" für die Versetzung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Außenwerbung (KAW) 4926/2011
0745/2013

- 7.2.6 Tag- und Nachtbeleuchtung (UV-Strahler) des Rasens des Rhein-Energie-Stadions
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0245/2013

Stellungnahme der Verwaltung: Tag- und Nachtbeleuchtung (UV-Strahler) des Rasens des Rhein-Energie-Stadions
0809/2013

- 8.2.2 Leerstand von Wohnungen (Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0253/2013

Stellungnahme der Verwaltung: Leerstand von Wohnungen
0734/2013

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern benannt:

Herr Nettesheim
Frau Pakulat
Herr Detlefs

Herr Hilgers (SPD) bittet die Verwaltung um Auskunft, ob rechtliche Bedenken bestehen würden, den zum TOP 14.2.1 „Werbenutzungsvertrag“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellten Änderungsantrag im öffentlichen Teil zu behandeln.

Die Verwaltung (Herr Stocker) führt aus, dass die Behandlung des Änderungsantrages im öffentlichen Teil unbedenklich sei, da er keine schutzwürdigen Aspekte beinhalte, die zwingend im nicht öffentlichen Teil zu behandeln wären.

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal:

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum „Werbenutzungsvertrag wird unter TOP 8.2.5 behandelt. Weiterhin ist die Bezirksvertretung Lindenthal mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Wolters

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1 Bürgereingabe zum Stadtwaldviertel Junkersdorf (02-1600-85-12)
4649/2012

5.2 Bürgereingabe: Sperrung Gleueler Straße am Wochenende
(Az.: 02-1600-104/12)
0249/2013

6 Annahme von Schenkungen

6.1 Trimm-Dich-Pfad am Decksteiner Weiher
hier: Annahme einer Schenkung durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von
57.000 €

- vertagter TOP 6.1 vom 28.01.2013 -
4262/2012

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Sachstandsabfrage Hochspannungs-Freileitung Bauleitnummer 4215
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 28.01.2013, TOP 7.2.5
0310/2013

7.1.2 Planungsbeschluss zur Umgestaltung des Kirchplatzes St. Severin in Köln-Lövenich
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.12.2012, TOP 7.2.2
0223/2013

7.1.3 Baustraße am Apostelgymnasium
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 28.01.2013, TOP 7.2.4
0658/2013

7.1.4 Baustraße am Apostelgymnasium
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 28.01.2013, TOP 7.2.4
0855/2013

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Verkehrssituation auf der Luxemburger Straße nach erneut schwerem Straßenbahnunfall (Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0231/2013

7.2.2 Stand Planung und Realisierung Fußgängerüberweg Gottesweg/Petersbergstraße
(Anfrage der FDP-Fraktion)
AN/0233/2013

7.2.3 Verbot des Mitführen von Hunden auf Wochenmärkten
(Anfrage der FDP-Fraktion)
AN/0234/2013

7.2.4 Erhaltungssatzung für den Kölner Stadtteil Sülz
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0243/2013

- 7.2.5 Festlegung des Standortes auf der Straße "Unter Linden" für die Versetzung einer Litfaßsäule der Kölner Außenwerbung GmbH (Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0244/2013

Stellungnahme der Verwaltung: Festlegung eines Standortes auf der Straße "Unter Linden" für die Versetzung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Außenwerbung (KAW) 4926/2011

Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.02.2013
0745/2013

- 7.2.6 Tag- und Nachtbeleuchtung (UV-Strahler) des Rasens des Rhein-Energie-Stadions
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0245/2013

Stellungnahme der Verwaltung: Tag- und Nachtbeleuchtung (UV-Strahler) des Rasens des Rhein-Energie-Stadions
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.02.2013
0809/2013

- 7.2.7 Befreiungen (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0321/2013

- 7.2.8 Sachstand Villa Imhoff in Köln-Müngersdorf
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.
AN/0323/2013

- 7.2.9 Ratsinformationssystem
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0328/2013

8 Anträge

- 8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Kreuzung Dürener Straße/Gürtel
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0246/2013

- 8.1.2 S-Bahn Köln - Horrem - Bedburg
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0247/2013
- 8.1.3 Gehweg auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0248/2013
- 8.1.4 Grünzug West in Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0249/2013
- 8.1.5 Eupener Straße in Köln-Braunsfeld Baumpflanzungen
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0250/2013
- 8.1.6 Versetzung Lichtsignalanlage Berrenrather Straße Höhe Manderscheider Platz und Kyllbuger Straße in Köln-Sülz (Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0251/2013
- 8.2 Vorschläge und Anregungen
 - 8.2.1 Erhalt der Grünfläche KITA Wendelinstraße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0252/2013
 - 8.2.2 Leerstand von Wohnungen (Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0253/2013

Stellungnahme der Verwaltung: Leerstand von Wohnungen
0734/2013
 - 8.2.3 Maßnahmen zur erweiterten Sicherheit der Fußgänger bei der Überquerung der Luxemburger Straße (Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0254/2013
 - 8.2.4 Sanierung der Trauerkapelle auf dem Friedhof in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0255/2013
 - 8.2.5 Werbesatzung
(Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 14.2.1)
AN/0320/2013

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Benennung von Planstraßen im Wohn- und Gewerbegebiet des ehemaligen Sidol-Geländes in Braunsfeld/Müngersdorf
0221/2013

9.1.2 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge
0565/2013

9.1.3 Städtebauliches Planungskonzept "Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 3. Änderung"
0742/2013

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan)
Arbeitstitel: Nördlich Stolberger Straße in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld

- vertagter TOP 9.2.2 vom 28.01.2013 -
3981/2012

9.2.2 Grüngürtel: Impuls 2012

- vertagter TOP 9.2.3 vom 28.01.2013 -
4300/2012

Grüngürtel Impuls 2012
(Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0319/2013

9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld
4480/2012

9.2.4 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung

- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 16.01.2013 zu. -
3912/2012

9.2.5 Satzung über eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz

Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz

- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 28.01.2013 zu. -
0303/2013

9.2.6 Sportanlage Weiden, Ostlandstr., Köln-Weiden
Errichtung einer neuen 6-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage
Baubeschluss
0522/2013

9.2.7 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 58480/03
Arbeitstitel: Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf, 3. Änderung "Erste Planungsstufe"

- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 25.02.2013 zu. -
0493/2013

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Planungen für den Neubau einer Kindertagesstätte
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
05.11.2012, TOP 8.1.1
0205/2013

11.2.2 Sperrung der Leonhardsgasse für den Lkw-Verkehr
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
03.12.2012, TOP 8.2.3
0524/2013

11.2.3 Versetzung eines Verkehrs-Hinweisschildes Hermeskeiler Straße/Höhe Fustenburgstraße in Köln-Sülz
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
05.11.2012, TOP 8.1.5
0621/2013

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Optimierung der Arbeit in den Bezirksausländerämtern

- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 17.01.2013 zu. -
0125/2013

11.3.2 Teilnahme an der Earth Hour 2013 0051/2013

11.3.3 Korrigierter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13 (Stand: 15.10.2012) 0254/2013

11.3.4 Zusätzliche Haltestelle auf der Widdersdorfer Landstraße 0488/2013

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

11.5.1 Nachfragen zu TOP 7.1.3 vom 28.01.2013

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.10.2012, TOP 7.2.5 vom 05.11.2012 (Teil 1) und Fragen der Fraktionen und von Herrn Müller/Die Linke (Teil 2) betreffend die Beschlussvorlage 1905/2012: 191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal, Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf, hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

-Mündliche Beantwortung-

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

12.2.1 Gebäude der ehemaligen "Sowjetischen Handelsmission" AN/0235/2013

12.2.2 Zukünftige Nutzung der beiden Grundstücke Eupener Straße/Ecke Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld AN/0256/2013

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

14.2.1 Werbenutzungsvertrag
3635/2012

Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen zu TOP 14.2.1
0870/2013

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 5.1 Bürgereingabe zum Stadtwaldviertel Junkersdorf (02-1600-85-12)
4649/2012**

Die Petentin begründet ihre Eingabe. Sie trägt im Wesentlichen vor, dass sie bei Erwerb der Immobilie im Stadtwaldviertel nicht nur ein Grundstück mit Haus, sondern gezwungenermaßen auch Privatanteile an Straßen, Wegen und die Verantwortung zur Pflege einer Gracht erworben habe. Zum Zeitpunkt des Kaufvertrages habe sie nicht übersehen können, welche Pflichten im Einzelnen dies bedeuten würden. Deshalb habe sie eine Blankounterschrift gegeben. Nunmehr sehe sie sich veranlasst, das komplizierte Konstrukt zwischen privater und öffentlicher Verantwortung in Frage zu stellen. Die Erfahrung habe gezeigt, dass eine Regelung der übernommenen Pflichten, insbesondere die Abstimmung mit den Eigentümern der Nachbargrundstücke, nicht praktikabel sei. Zudem sei die Kostenlast unkalkulierbar. Sie bittet deshalb, dass die nach ihrer Ansicht seinerzeit gemachten Planungsfehler der Stadt Köln korrigiert werden und die Stadt Köln die Unterhaltsverantwortung für diesen Bereich übernehme.

Herr Nettessheim (CDU) weist darauf hin, dass es sich bei der von der Petetin angesprochenen Problematik ausschließlich um Privatrecht handle. Deshalb sehe er im politischen Raum keine Lösungsmöglichkeit. Auch Herr Schüler (Grüne) weist auf den privatrechtlichen Charakter der Angelegenheit hin. Deshalb müssten sich die vor Ort betroffenen Bürgerinnen und Bürger auf den Weg machen, Einzeldinge, die öffentliches Recht betreffen würden, mit der Verwaltung zu erörtern. Herr Naumann (SPD) und Herr Vogel (FDP) schließen sich den Ausführungen ihrer Vorredner an.

Die Verwaltung (Frau Müller) ergänzt, dass seinerzeit von der Stadt Köln bei der Beplanung des Stadtwaldviertels festgelegt worden sei, dass bei der Genehmigung der planungsrechtlichen Zulässigkeiten alles auf privater Ebene zwischen Entwickler und zukünftigen Erwerbern abzustimmen sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt der Petentin für ihre Eingabe. Die Bezirksvertretung folgt jedoch der Auffassung der Verwaltung, dass die dargestellte Problematik nicht durch etwaige Versäumnisse bei der Erstellung des stadtplanerischen Kon-

zeptes begründet ist und daher hier kein Handlungsbedarf für die Stadt Köln erkennbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Wolters

**5.2 Bürgereingabe: Sperrung Gleueler Straße am Wochenende
(Az.: 02-1600-104/12)
0249/2013**

Der Petent begründet seine Eingabe. Er führt u. a. aus, dass eine Sperrung der Gleueler Straße am Wochenende in Höhe der Brücke über den Decksteiner Weiher – vergleichbar der Sperrung der Kitschburger Straße in Höhe des Stadtwaldes – eine Steigerung des Erholungswertes darstelle. Dies käme deshalb in Betracht, weil an Wochenenden – mit Ausnahme von Großveranstaltungen im RheinEnergieStadion – die Gleueler Straße nicht der Entlastung der Dürener Straße diene.

Herr Schüler (Grüne) weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung Lindenthal 1994/1995 bereits beschlossen habe, die Gleueler Straße in diesem Bereich zu sperren. Dies sei dann allerdings nicht umgesetzt worden. Seine Fraktion werde diese Eingabe mit der Maßgabe unterstützen, dass eine Umsetzung erst nach Ende des Umbaus der Kreuzung Dürener Straße/Militärringstraße erfolgen solle.

Frau Wolff (FDP) gibt zu bedenken, dass die Gleueler Straße eine wichtige Verbindung des Kölner Westens zu den Bio-Höfen in Köln-Marsdorf sei. Diese Einkaufsmöglichkeit werde von Familien insbesondere an Wochenenden genutzt.

Herr Naumann (SPD) sieht grundsätzliche Verkehrsprobleme bei einer Sperrung der Gleueler Straße. Er schlägt deshalb zunächst eine Probesperrung vor, damit aufgrund der dann erworbenen Erkenntnisse über das weitere Verfahren entschieden werden könne.

Nach kurzer weiterer Diskussion, an der sich Herr Nettessheim, Frau Heithorst (beide CDU) und Herr Schüler (Grüne) beteiligen, beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe. Die Gleueler Straße wird in Höhe der derzeit noch gesperrten Brücke für den Automobilverkehr nach dem Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Militärringstraße probeweise am Wochenende gesperrt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

9 Ja-Stimmen (4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

8 Nein-Stimmen (6 CDU, 2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Wolters

6 Annahme von Schenkungen

6.1 Trimm-Dich-Pfad am Decksteiner Weiher hier: Annahme einer Schenkung durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von 57.000 €

**- vertagter TOP 6.1 vom 28.01.2013 -
4262/2012**

Frau Pakulat (Grüne) bittet die Verwaltung um Auskunft, wie es zu der von ihr grundsätzlich befürworteten Schenkung des Trimm-Dich-Pfades gekommen sei. Herr Nettesheim (CDU) bemängelt, dass die Bezirksvertretung Lindenthal nicht frühzeitig bei der Auswahl des Standortes beteiligt wurde. Frau Wolff (FDP) möchte wissen, wer die Wartung und Pflege der Geräte übernimmt.

Herr Dr. Bauer (Verwaltung) erklärt, dass das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen auf die Grün-Stiftung zugegangen sei, ob im Rahmen der 10 km langen Lauffläche um den Decksteiner Weiher an dieser Stelle ein Trimm-Dich-Pfad für Dehnübungen errichtet werden könne. Pflege, Unterhaltung und Kontrolle werden vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen übernommen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung eines modernen Trimm-Dich-Pfades am Decksteiner Weiher in Köln-Sülz durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von 57.000 € dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 2 FDP, 1 Die Linke)
1 Enthaltung (1 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Wolters

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Sachstandsabfrage Hochspannungs-Freileitung Bauleitnummer 4215 hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 28.01.2013, TOP 7.2.5 0310/2013

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.2 Planungsbeschluss zur Umgestaltung des Kirchplatzes St. Severin in Köln-Lövenich**
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.12.2012, TOP 7.2.2
0223/2013

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.3 Baustraße am Apostelngymnasium**
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 28.01.2013, TOP 7.2.4
0658/2013

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

- 7.1.4 Baustraße am Apostelngymnasium**
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 28.01.2013, TOP 7.2.4
0855/2013

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

- 7.2.1 Verkehrssituation auf der Luxemburger Straße nach erneut schwerem Straßenbahnunfall (Anfrage der CDU-Fraktion)**
AN/0231/2013

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

- 7.2.2 Stand Planung und Realisierung Fußgängerüberweg Gottesweg/Petersbergstraße (Anfrage der FDP-Fraktion)**
AN/0233/2013

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

- 7.2.3 Verbot des Mitführen von Hunden auf Wochenmärkten (Anfrage der FDP-Fraktion)**
AN/0234/2013

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.4 Erhaltungssatzung für den Kölner Stadtteil Sülz
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0243/2013**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.5 Festlegung des Standortes auf der Straße "Unter Linden" für die Ver-
setzung einer Litfaßsäule der Kölner Außenwerbung GmbH (Anfrage
der SPD-Fraktion)
AN/0244/2013**

**Stellungnahme der Verwaltung: Festlegung eines Standortes auf der
Straße "Unter Linden" für die Versetzung einer Litfaßsäule der Firma
Kölner Außenwerbung (KAW) 4926/2011**

**Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.02.2013
0745/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2.6 Tag- und Nachtbeleuchtung (UV-Strahler) des Rasens des Rhein-
Energie-Stadions
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0245/2013**

**Stellungnahme der Verwaltung: Tag- und Nachtbeleuchtung (UV-
Strahler) des Rasens des Rhein-Energie-Stadions
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.02.2013
0809/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2.7 Befreiungen (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0321/2013**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.8 Sachstand Villa Imhoff in Köln-Müngersdorf
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen zurückgezogen.
AN/0323/2013**

**7.2.9 Ratsinformationssystem
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0328/2013**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Kreuzung Dürener Straße/Gürtel
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0246/2013**

Herr Schüler (Grüne) begründet den Antrag. Er rügt, dass die Bezirksvertretung Lindenthal erst aus der Presse erfahren habe, dass sich der Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Gürtel verzögere.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, an der Kreuzung Dürener Straße/Gürtel unverzüglich dringend notwendige Umbauten zum Zwecke der Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer, vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Wolters

**8.1.2 S-Bahn Köln - Horrem - Bedburg
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/0247/2013**

Herr Schüler (Grüne) begründet den Antrag. Er weist insbesondere auf die Notwendigkeit der S-Bahn-Linie Köln-Horrem-Bedburg hin.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal unterstützt die Überlegungen des S-Bahn-Projektes Köln – Horrem – Bedburg und fordert alle zuständigen Stellen in Bund / Land / Stadt und NVR auf, dieses Projekt so voranzutreiben, dass 2019 der S-Bahn-Betrieb aufgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Wolters

**8.1.3 Gehweg auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0248/2013**

Frau Pakulat (Grüne) begründet den Antrag. Der kreative Vorschlag, die Linde trotz ihres im Bereich des Gehweges behindernden Wurzelwerkes zu erhalten, stamme von Anwohner der Paul-Finger-Straße. Auf die Frage von Frau Wolff (FDP), ob es eine Pflicht zur Nutzung des Gehweges gebe beziehungsweise wie die Haftung aussehe, antwortet Herr Gödderz (Verwaltung), eine solche Pflicht bestünde nicht. Die Verwaltung werde sich aber nochmals insgesamt den Straßen- und Gehwegzustand der Paul-Finger-Straße ansehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf den Gehweg auf die Straßenseite zu verlegen und von einer Fällung der 70 Jahre alten Linde und anderer Bäume in dieser Straße abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Sturch, Herr Wolters

**8.1.4 Grünzug West in Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0249/2013**

Herr Nettessheim (CDU) begründet den Antrag. Durch diesen Antrag soll Klarheit über die Planung des Grünzugs West hergestellt werden, z. B. durch Austausch von Flächen mit einem privaten Grundstückseigentümer. An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Vogel (FDP), Herr Schüler (Grüne) und Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die mittel- und langfristige Planung für den Grünzug West in Köln-Weiden zwischen der Kronstädter Straße und dem Frechener Weg darzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Sturch, Herr Wolters

**8.1.5 Eupener Straße in Köln-Braunsfeld Baumpflanzungen
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0250/2013**

Herr Schüler (Grüne) begründet den Antrag. Ohne weitere Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, Baumpflanzungen an der Eupener Straße zwischen dem Kreisverkehr und der aktuellen neuen Pflanzung von Bäumen vor dem Sidol-Gelände vorzunehmen, um ein einheitliches Bild zu gewährleisten.

Zudem ist der Schutzstreifen für den Radverkehr beidseitig bis zum Kreisverkehr fort zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau da Costa Souza, Frau Sturch, Herr Wolters

**8.1.6 Versetzung Lichtsignalanlage Berrenrather Straße Höhe Manderscheider Platz und Kyllbuger Straße in Köln-Sülz (Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0251/2013**

Beschluss:

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 06.05.2013 **vertagt**.

8.2 Vorschläge und Anregungen

**8.2.1 Erhalt der Grünfläche KITA Wendelinstraße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0252/2013**

Herr Schüler (Grüne) begründet den Antrag. Es sei sinnvoll, den Neubau auf der versiegelten Fläche und möglichst nicht auf der vorhandenen Freifläche zu errichten. Gegebenenfalls müsse auch ein zweigeschossiger Bau in Betracht gezogen werden. Herr Hilgers (SPD) weist für seine Fraktion darauf hin, dass bei Kindertagesstätten die eingeschossige Bauweise immer die erste Wahl sei. Dies ergebe sich u. a. aus der Nutzung für Unter-Dreijährige oder aus den pädagogischen Konzepten.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Schüler (Grüne), Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker und Herr Hilgers (SPD).

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Vorgabe einer sensiblen Planung für den Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der GGS Wendelinstraße in Köln-Müngersorf. Sie schützt die heute vorhandenen Freiflächen und nutzt für den Neubau schon versiegelte Flächen. Gegebenenfalls wird die Kita in zweigeschossiger Bauweise ausgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 2 FDP, 1 Die Linke)
4 Nein-Stimmen (4 SPD)

**8.2.2 Leerstand von Wohnungen (Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0253/2013**

Herr Hilgers (SPD) begründet den Antrag. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Born (CDU) und Herr Hilgers (SPD).

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den in ihrer Stellungnahme angesprochenen Abstimmungsprozess zu forcieren und auch die Möglichkeit zu schaffen, bei bereits eingetretenen Leerständen aktiv werden zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 3 SPD, 1 Die Linke)
2 Enthaltungen (2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Detlefs, Frau Sturch, Herr Wolters)

**Stellungnahme der Verwaltung: Leerstand von Wohnungen
0734/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung umgedruckt.

8.2.3 Maßnahmen zur erweiterten Sicherheit der Fußgänger bei der Überquerung der Luxemburger Straße (Antrag der FDP-Fraktion) AN/0254/2013

Herr Vogel (FDP) begründet den Antrag. Er weist darauf hin, dass in all den Jahren des Stadtbahnvorlaufbetriebes und einer permanenten Grünphase für die Stadtbahnen auf der Luxemburger Straße es bisher nicht gelungen ist, Fußgänger vor oftmals viel zu schnell fahrenden Stadtbahnwagen an den Fußgängerüberwegen zu schützen. Es wäre deshalb sinnvoll, an diesen Kreuzungen Z-Gitter anzubringen. Sowohl Frau Heithorst (CDU), als auch Herr Schüler (Grüne), Herr Hilgers (SPD), Herr Born (CDU) und Herr Detlefs (SPD) wenden sich gegen diesen Antrag, insbesondere auch unter dem Aspekt, dass sich jeder Verkehrsteilnehmer achtsam und vorsichtig im Verkehr zu verhalten und das Rotlicht an Ampeln zu beachten habe.

Herr Gödderz (Verwaltung) kann nicht bestätigen, dass die Stadtbahn auf der Luxemburger Straße zu schnell fahre. Von der technischen Aufsicht wird eine Geschwindigkeit vorgegeben, die auch eingehalten würde.

Beschluss:

Die Verwaltung und die Kölner Verkehrsbetriebe werden aufgefordert, kurzfristig Lösungsvorschläge für die Sicherheit von Fußgängern an den Kreuzungsüberwegen Luxemburger Straße/Sülzgürtel, - Gottesweg und -/Universitätsstraße zu erarbeiten und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**.

2 Ja-Stimmen (2 FDP)

14 Nein-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Sturch, Herr Wolters

8.2.4 Sanierung der Trauerkapelle auf dem Friedhof in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0255/2013

Herr Nettesheim (CDU) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung der Trauerkapelle auf dem Friedhof in Köln-Junkersdorf durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Sturch, Herr Wolters

8.2.5 Werbesatzung (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 14.2.1) AN/0320/2013

Frau Pinl (Grüne) begründet den Antrag. Zu Teil A des Antrages führt sie aus: Die unter Ziffer 12 des Vertragsentwurfes über die Ausübung von Werberechten auf öffentlichen Flächen der Stadt Köln aufgeführten Werbeverbote finde ihre Fraktion grundsätzlich gut. Jedoch werde die Durchsetzung der Werbeverbote nur unzureichend geregelt. Lediglich die Verpflichtung sicherzustellen, dass die jeweilige Werbung den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften und insbesondere dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) zu entsprechen habe sowie die Grundsätze des Deutschen Werberates gegen Herabwürdigung und Diskriminierung von Personen einzuhalten seien, sei nicht ausreichend. Vielmehr müsse derartige Werbung bereits im Vorfeld verhindert werden beziehungsweise es muss gewährleistet sein, solche Werbung unverzüglich zu entfernen. Derartige städtische Entscheidungsstellen für unzulässige Werbung könnten die Leiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie oder die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köln sein.

Herr Born (CDU) gibt zu Bedenken, dass eine Prüfung von Werbung im Vorfeld eine Zensur darstellen würde, was nicht gesetzeskonform wäre.

Herr Naumann (SPD) ist die letztendliche Entscheidungsinstanz bei zwei leitenden Mitarbeiterinnen der Stadt Köln nicht sachgemäß.

Auch Herr Vogel (FDP) ist der Antragsvorschlag, dass zwei Personen über die vorherige Zulässigkeit von Werbeplakaten entscheiden sollen, zu weitgehend.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Frau Heithorst, Herr Nettesheim, Herr Born (alle CDU), Herr Hilgers (SPD) und Frau Pinl (Grüne).

Zu Teil B des Antrages trägt Frau Pakulat (Grüne) die im Antrag aufgeführte schriftliche Begründung vor.

Herr Nettesheim (CDU) ist der Auffassung, dass zu den aufgeführten Örtlichkeiten es mit Sicherheit auch weitere im Stadtgebiet Lindenthal gäbe, die als besonders schützenswert einzustufen wären. Er hält die im Entwurf des Werbevertrages aufgeführten Reglementierungen für ausreichend. Herr Vogel (FDP) schließt sich seinem Vorredner an.

1. Beschluss:

Der Absatz 12.3 ist wie folgt zu ändern:

„SWK verpflichtet sich bzw. legt Konzessionären auf, dass diese sich in Zweifelsfällen, in denen eine Werbung sich an Kinder richtet oder Menschen in ihrer Geschlechtlichkeit herabsetzt, vorab mit einer Leiterin des Kinder- und Jugendamts bzw. mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Köln ins Benehmen setzen, ob die fragliche Werbung ausgehängt werden kann.

Ist die Werbung bereits ausgehängt, können die genannten Amtsleiterinnen die Konzessionäre verpflichten, sie unverzüglich zu entfernen. Das Recht der Stadt, die unverzügliche Entfernung von Werbung zu verlangen, die gegen weitere im Absatz 12.1 genannten Punkte verstößt, bleibt unberührt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**.

2 Ja-Stimmen (2 Grüne)

13 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 FDP, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Schüler, Frau Sturch, Herr Wolters

2. Beschluss:

Folgende ergänzende Bereiche sieht der Rat als besonders sensibel an:

1. Der Bereich der Universitätsstraße zwischen Aachener Straße und Dürener Straße am Ostasiatischen Museum, Japanischen Kulturinstitut, Italienisches Kulturinstitut (Riphan-Gebäude), Beginn der Lindenthaler Kanäle wird rot umrandet.

2. Der Bereich der Erhaltungssatzung Müngersdorf ist der Bereich der roten Markierung. Die Grenzen der Erhaltungssatzung aus 1988 sind eine gute Grundlage für einen besonderen städtebaulichen Raum. Mit der Erhaltungssatzung soll der besondere Charakter des Dorfes Müngersdorf geschützt werden. Werbeanlagen wären hier nur störend.

3. Der Bereich entlang der Vitalisstraße zwischen Stolberger Straße und Widdersdorfer Straße wird gelb markiert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

7 Ja-Stimmen (1 CDU, 2 Grüne, 4 SPD)

5 Nein-Stimmen (5 CDU)

3 Enthaltungen (2 FDP, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Schüler, Frau Sturch, Herr Wolters

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Benennung von Planstraßen im Wohn- und Gewerbegebiet des ehemaligen Sidol-Geländes in Braunsfeld/Müngersdorf 0221/2013

Frau Pakulat (Grüne) erklärt, dass ihre Fraktion vor ca. einem halben Jahr erklärt habe, die Straßennamen sollten einen Bezug zum Sidol-Gelände haben. Dies vermisse sie bei den Namensvorschlägen. Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist darauf hin, dass die Namensvorschläge einvernehmlich in der Fraktionsvorsitzenden-Besprechung erörtert worden seien. Die von Bürgervereinen unterbreiteten

Namensvorschläge seien erst ganz kurzfristig der Bezirksvertretung Lindenthal mitgeteilt worden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Planstraßen im Wohn- und Gewerbegebiet

des ehemaligen Sidol-Geländes wie folgt zu benennen:

Für die Planstraße, die von der Eupener Straße in westliche Richtung abgeht, einschließlich

der in nördliche und südliche Richtung abgehenden Fuß und Radwege (im Plan grün gekennzeichnet)

Hildegard-von-Bingen-Allee.

Für die Planstraße, die von der Hildegard-von-Bingen-Allee in südliche Richtung abgeht, einschließlich der anhängigen Platzfläche und des wieder zur Eupener Straße führenden Fuß- und Fahrweges (im Plan rot gekennzeichnet)

Clara-Immerwahr-Weg.

Für die Planstraße, die vom Ende der Hildegard-von-Bingen-Allee in südliche Richtung

abgeht und zur Herbsthaler Straße führt einschließlich der anhängigen Platzfläche (im Plan gelb gekennzeichnet)

Basilus-Besler-Weg.

Für die Planstraße, die von der Glesser Straße in südliche Richtung abgeht, einschließlich

der in westliche wie in östliche Richtung führenden Fuß- und Radwege (im Plan violett gekennzeichnet)

Eduard-Strasburger-Weg.

Für die Planstraße, die von der Büsdorfer Straße in südliche Richtung abgeht (im Plan pink gekennzeichnet)

Elisabeth-Schiemann-Weg.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 FDP, 1 Die Linke)

2 Nein-Stimmen (2 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Schüler, Frau Sturch, Herr Wolters

9.1.2 Bürgerhaushalt 2013 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren zur Umsetzung der Bürgervorschläge 0565/2013

Frau Pakulat (Grüne) beantragt die Verwaltungsvorlage dahingehend abzuändern, dass die 10 am besten bewerteten Bürgervorschläge aus dem Bürgerhaushaltverfahren 2013 einschließlich der Stellungnahmen der Verwaltung lediglich zur Kenntnis genommen werden.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die 10 am besten bewerteten Bürgervorschläge aus dem Bürgerhaushaltverfahrens 2013 einschließlich der Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Schüler, Frau Sturch, Herr Wolters

**9.1.3 Städtebauliches Planungskonzept "Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 3. Änderung"
0742/2013**

Herr Nettesheim (CDU) spricht sich für seine Fraktion für das städtebauliche Planungskonzept in der Variante 1 Anlage 2.1 (40 Wohneinheiten) aus.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt dem städtebaulichen Planungskonzept „Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 3. Änderung“ in der Variante 1 Anlage 2.1 zu und bittet den Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, das Bebauungsplanverfahren auf dieser Grundlage fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Schüler, Frau Sturch, Herr Wolters

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

**9.2.1 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan)
Arbeitstitel: Nördlich Stolberger Straße in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld**

**- vertagter TOP 9.2.2 vom 28.01.2013 -
3981/2012**

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung Lindenthal den Beschluss.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) am 03.06.2003 gefassten Einleitungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) für das Gebiet nördlich der Stolberger Straße zwischen Gleistrasse und Maarweg, Bereich der Flurstücke 295, 1006, 11459 sowie Teilflächen der Flurstücke 1733, 385 und 384, alle Flur 77 der Gemarkung Müngersdorf, –Arbeitstitel: Nördlich Stolberger Straße in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld– aufzuheben und das Bebauungsplanverfahren einzustellen.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Schüler, Frau Sturch, Herr Wolters

9.2.2 Grüngürtel: Impuls 2012

**- vertagter TOP 9.2.3 vom 28.01.2013 -
4300/2012**

**Grüngürtel Impuls 2012
(Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0319/2013**

Herr Schüler (Grüne) begründet den Änderungsantrag. Herr Vogel (FDP) spricht sich gegen den Antrag aus. Für seine Fraktion ergeben sich die vorgeschlagenen Änderungen bereits aus dem Sinn der Charta.

Beschluss:

Im Text der Charta wird der hervorgehobene Satz eingefügt:

„Im Bewusstsein ihrer Verantwortung für die Erhaltung des Überlieferten und als Zukunftsperspektive für die nachfolgenden Generationen erklärt der Rat der Stadt Köln, den Äußeren Grüngürtel langfristig zu sichern und entsprechend der vorliegenden Gesamtkonzeption weiter entwickeln zu wollen.“

Die Teilbereiche, die als Denkmal eingetragen sind, werden mit Achtsamkeit betrachtet.

Der Rat bekräftigt ...“.

Änderung für den Beschlussentwurf (in hervorgehobener Schrift)

Punkt 2 Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept (...) Handlungsempfehlung und strategischen Orientierungsrahmen für die zukünftige Entwicklung

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)
3 Nein-Stimmen (1 CDU, 2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Wolters

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen.

Beschluss:

1. Der Rat nimmt das im Auftrag der Kölner Grün Stiftung für den Äußeren Grüngürtel erarbeitete Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als Schenkung an.
2. Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als grundsätzliche Handlungsempfehlung und **strategischen Orientierungsrahmen** für die zukünftige Entwicklung und Unterhaltung des Äußeren Grüngürtels.
3. Über die Realisierung einzelner Maßnahmen aus dem Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ sind nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans durch die zuständigen Ratsgremien Einzelentscheidungen zu treffen.
4. Der Rat stimmt der „Charta Äußerer Grüngürtel“ (siehe Anlage) zu und bittet den Oberbürgermeister, die Charta zu unterzeichnen, **nachdem im Text der Charta der hervorgehobene Satz eingefügt wurde:**

„Im Bewusstsein ihrer Verantwortung für die Erhaltung des Überlieferten und als Zukunftsperspektive für die nachfolgenden Generationen erklärt der Rat der Stadt Köln, den Äußeren Grüngürtel langfristig zu sichern und entsprechend der vorliegenden Gesamtkonzeption weiter entwickeln zu wollen.“

Die Teilbereiche, die als Denkmal eingetragen sind, werden mit Achtsamkeit betrachtet.

Der Rat bekräftigt ...“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)
3 Nein-Stimmen (1 CDU, 2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Wolters

9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes **Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld** **4480/2012**

Herr Nettesheim (CDU) schlägt folgende Änderung bzw. Ergänzung des Beschlussvorschlages vor: Der öffentlich geförderte Wohnraum soll 25 % betragen, es ist eine Stellplatzquote von mindestens 1,5 zu realisieren, der Bau einer Kindertagesstätte ist einzubringen, es ist eine Wegeverbindung zu den Nachbarquartieren einzurichten und es ist ein Ausgleich für abgängige Bäume zu schaffen.

Herr Naumann (SPD) unterstützt diese Vorschläge.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet südlich der Wohnbaugrundstücke Maarweg 60 und Wegbergstraße 2 sowie 1 bis 21 und 42, westlich des Betriebsbahnhofes der Kölner Verkehrs-Betriebe, nördlich der Scheidtweilerstraße und östlich des Maarweges in Köln-Braunsfeld —Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße/Maarweg in Köln-Braunsfeld— aufzustellen mit dem Ziel, eine Blockrandbebauung entlang des Maarweges und der Scheidtweilerstraße sowie eine ergänzende Bebauung im Blockinnenbereich für Wohnnutzung festzusetzen.

Dabei soll der öffentlich geförderte Wohnraum 25 % betragen und eine Stellplatzquote von mindestens 1,5 realisiert werden. Dazu ist der Bau einer Kindertagesstätte einzubringen und eine Wegeverbindung zu den Nachbarquartieren sowie ein Ausgleich für abgängige Bäume zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Schüler, Frau Sturch, Herr Wolters

9.2.4 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln **hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung**

**- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 16.01.2013 zu. -
3912/2012**

Beschluss:

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 06.05.2013 **vertagt**.

**9.2.5 Satzung über eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz**

**- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 28.01.2013 zu. -
0303/2013**

Ohne Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz –Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz– für das Gebiet zwischen Luxemburger Straße, Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße und Hans-Carl-Nipperdey-Straße in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen Innenstadt sowie Lindenthal ohne Einschränkung zustimmen.

Ja / Nein

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Schüler, Frau Sturch, Herr Wolters

**9.2.6 Sportanlage Weiden, Ostlandstr., Köln-Weiden
Errichtung einer neuen 6-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage
Baubeschluss
0522/2013**

Ohne Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung auf der Basis der vorliegenden Kostenberechnung mit der Errichtung einer neuen 6-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage auf der Sportanlage Ostlandstr., Platz 2 mit Gesamtkosten in Höhe von 135.025,00 €.(incl. bereits zur Verfügung stehender Mittel für die Planung in Höhe von 10.000 €).

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Ausgabeermächtigung in Höhe von 125.025,00 € für das Haushaltsjahr 2013 im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen.

Die Bestimmungen des § 82 GO NW werden berücksichtigt, da es sich hier um die Verwendung zweckgebundener Einzahlungen der Sportpauschale handelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau da Costa Souza, Herr Schüler, Frau Sturch, Herr Wolters

**9.2.7 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 58480/03
Arbeitstitel: Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf, 3. Änderung "Erste Planungsstufe"**

**- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 25.02.2013 zu. -
0493/2013**

Ohne Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes 58480/03 eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 58480/03 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet mit den insgesamt 22 unterschiedlichen Änderungsbereichen beziehungsweise Nummern im Gesamtbereich der ersten Planungsstufe von Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf –Arbeitstitel: Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widdersdorf, 3. Änderung "Erste Planungsstufe"–

nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) –jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Schüler, Frau Sturch, Herr Wolters

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Planungen für den Neubau einer Kindertagesstätte

hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.11.2012, TOP 8.1.1 0205/2013

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2.2 Sperrung der Leonhardsgasse für den Lkw-Verkehr

hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.12.2012, TOP 8.2.3 0524/2013

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2.3 Versetzung eines Verkehrs-Hinweisschildes Hermeskeiler Straße/Höhe Fustenburgstraße in Köln-Sülz

hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.11.2012, TOP 8.1.5 0621/2013

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Optimierung der Arbeit in den Bezirksausländerämtern

**- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 17.01.2013 zu. -
0125/2013**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.2 Teilnahme an der Earth Hour 2013 0051/2013

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.3 Korrigierter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Kindergartenjahr 2012/13 (Stand: 15.10.2012) 0254/2013

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.4 Zusätzliche Haltestelle auf der Widdersdorfer Landstraße 0488/2013

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

11.5.1 Nachfragen zu TOP 7.1.3 vom 28.01.2013

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.10.2012, TOP 7.2.5 vom 05.11.2012 (Teil 1) und Fragen der Fraktionen und von Herrn Müller/Die Linke (Teil 2) betreffend die Beschlussvorlage 1905/2012: 191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal, Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf, hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

-Mündliche Beantwortung-

Herr Nettesheim (CDU) bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen: Kann es sich die Stadt Köln zum gegenwärtigen Zeitpunkt finanziell erlauben, ein Projekt wie die Verlegung des Großmarktes nach Marsdorf durchzuführen (Kostenschätzung rund 100 Millionen €)? Hat die Stadt Köln Überlegungen angestellt, dieses Großprojekt mit einem kompetenten Partner durchzuführen? Welche Überlegungen hat die Verwaltung dahingehend getroffen, dass der Handel mit Frischwaren einen Wandel unterworfen ist, z. B. bei den großen Handelsketten mit ihren eigenen Versorgungszentren? Ist der schwindende Markt bei den Einzelhändlern beziehungsweise der Veedels-Wochenmärkte berücksichtigt?

Herr Schüler (Grüne) stellt folgende Fragen: Kann das heutige Gewerbegebiet Marsdorf mit den ausgewiesenen Flächen vollständig oder zumindest mit einem größeren Teil den Frischemarkt unter Wegfall der affinen Betriebe aufnehmen?

Herr Naumann (SPD) bittet um Beantwortung der Frage: Ist vorgesehen, dass die Verwaltung sich betriebswirtschaftliche Beratungskompetenz, z. B. beim Institut für Handelsforschung bei der Universität zu Köln für ein mögliches Betreibermodell einholt?

Herr Vogel (FDP) hat an die Verwaltung folgende Fragen: Hat die Verwaltung bei ihrer Planung berücksichtigt, dass das Grundstück für den Großmarkt in Marsdorf nach den Flächennutzungsplan als Frischluftkorridor dient? Warum wird in der Beantwortung der Anfrage auf ein 2. Grundstück nördlich der Toyota Allee, das in Privatbesitz ist, für affine Betriebe hingewiesen, obwohl dieses Grundstück bisher nie im Gespräch war? Wieso wurde das Konzept vom Großmarkt zum Frischemarkt verändert? Warum kann der Großmarkt nicht auf dem verkehrsmäßig günstiger gelegenen Shell-Grundstück im Kölner Norden angesiedelt werden?

Herr Hilgers (SPD) fragt, ob sichergestellt sei, dass die im Verkehrsgutachten dargestellten notwendigen verkehrlichen Maßnahmen umgesetzt werden können; dies auch unter dem Gesichtspunkt, dass das Budget im Landesverkehrsministerium gekürzt worden sei. Zudem müsse man klären, ob ein Frischemarkt noch zum Kernbereich der Daseinsvorsorge zähle. Abschließend möchte Herr Hilgers wissen, ob man sich mit den potentiellen Interessenten von Frischemarktnutzern zusammengesetzt habe, um mit ihnen die zu erwartenden höheren als die derzeitigen Nutzerkosten des Großmarktes zu erörtern.

Die Verwaltung, Frau Müller, nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung: Der Rat habe im Jahr 2007 den Beschluss gefasst, den Großmarkt zu verlagern. Hierbei sei man sich bewusst gewesen, dass sich die Ausgestaltung ändern würde, nämlich von einem klassischen Großmarkt hin zu einem Frischemarkt. Bis jetzt sei man noch am Anfang des Verfahrens, in einer Vorstudie zur Flächennutzung auf welchen Flächen man wieviel unterbringen kann. Die gestellten Fragen seien tiefer gehend, wo man bereits betriebswirtschaftliche Untersuchungen haben muss. Diese Gutachten werden jedoch erst in dem nachgehenden Verfahren vorgelegt, so dass man zu dem nachgefragten betriebswirtschaftlichen Risiko zurzeit noch keine Aussage treffen könne. Aber selbstverständlich werde die Verwaltung eine professionelle Unterstützung für die betriebswirtschaftliche Untersuchung hinzuziehen. Auf dem Esso-Gelände seien Flächen vorhanden, die für größere Industrie- oder Gewerbeareale nutzbar sind, jedoch nicht für einen Frischemarkt geeignet sind. Die Frischluftschneise sei zwar in der Integrierten Raumanalyse zunächst so vorgesehen. Im Rahmen

eines im Bauleitplan zu erstellendes Gutachten müsse allerdings noch geklärt werden, wie z. B. durch Gebäudeanordnungen mit Zäsuren umzugehen sei. Frau Müller weist nochmals darauf hin, dass im Rahmen des Flächennutzungsplanes noch nicht alle Gutachten zur Gesamtplanung erstellt werden, was sicherlich für die Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Lindenthal unbefriedigend sei.

Herr Fritz führt ergänzend aus, dass die Verwaltung bei der Flächennutzungsplanänderung noch nicht in einer Bearbeitungstiefe sei, um alle Fragen der Bezirksvertretung Lindenthal zu beantworten. Zurzeit werde eine Verwaltungsmitteilung erarbeitet, die u. a. eine Zurückstellung der Flächennutzungsplanänderung zum Gegenstand habe. Die weitere Planung des Frischemarktes werde selbstverständlich durch die entsprechenden Gutachten unterfüttert. Hierzu zähle auch eine Marktanalyse und die Frage, wie ein solches Frischezentrum organisiert werden solle nach den drei möglichen Varianten Eigenrealisierung durch die Stadt Köln, einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP) oder eines Konzessionsmodells.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Müller (Die Linke) und Herr Detlefs (SPD).

Blömer-Frerker
(Bezirksbürgermeisterin)

Lejeune
(stellvertretender Schriftführer)